

Marktbericht

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **89 (1982)**

Heft 5

PDF erstellt am: **10.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

In memoriam



† **Hans Keller-Staub**

pens. Direktor der Schweizerischen Textilschule, Abteilung Zürich

Völlig unerwartet und unfassbar für uns alle, verschied am 25. März 1982 unser lieber Freund Hans Keller-Staub, SVT-Mitglied und ehemals Angehöriger des VeT-Vorstandes, im Alter von 67 Jahren, auf seiner geliebten Uetlibergwanderung.

Hans Keller wurde am 7. Januar 1915 in Basel geboren, wo er zusammen mit zwei Schwestern im Kreise der Familie eine glückliche und unbeschwerte Jugendzeit verbrachte. Nach der Schulzeit absolvierte er eine Berufslehre bei der weltweitbekannten Seidenstoff-Fabrik Robert Schwarzenbach & Cie. Nach erfolgreichem Lehrabschluss blieb Hans Keller noch mehrere Jahre im Stammhaus seiner Lehrfirma sowie in deren ausländischen Zweigbetrieben tätig.

Stets weiterstrebend, entschloss sich der Verewigte zum Studium an der Höheren Textilschule in Krefeld, das er nach mehreren Semestern mit der Promotion zum Textilingenieur bestens abschloss.

In die Schweiz zurückgekehrt, folgten Anstellungen in der Chemiefaserindustrie und im Textilhandel.

Am 1. April 1947 wurde Hans Keller als Fachlehrer an die ehemals Höhere Textilschule St. Gallen berufen. Für seine weitere berufliche Tätigkeit bedeutete dies eine tiefgreifende Wende. Er übernahm mit Begeisterung und Elan den Unterricht in den verschiedenen Disziplinen der textilen Fertigung und mit vorausschauendem Weitblick gründete er eine neue Abteilung für Wirkerei und Strickerei.

1960 erfolgte seine Wahl zum Direktor der damaligen Textilschule Zürich, früher Seidenwebschule, heute Schweizerische Textilschule, Abteilung Zürich, wo der Heimgegangene eine rege, nach neuen Auffassungen gestaltete Lehrtätigkeit entfaltete. Er selbst betreute dabei die Unterrichtsfächer: Technologie der Weberei, Wirkerei und Strickerei, Chemiefaserkunde, Textilprüfung, Strukturlehre der Maschenwaren, Textiles Fachrechnen, Betriebsorganisation, Betriebliches Rechnungswesen und Kalkulation.

Ferner war Hans Keller stets bemüht, den im Beruf stehenden Praktikern in Form von Abendkursen eine berufsbegleitende theoretische Fachausbildung zu ermöglichen. Er gilt daher als Initiant und Gründer der heute noch immer gut frequentierten STF-Abendkurse an den Abteilungen St. Gallen und Zürich.

Nach vollendetem 65. Lebensjahr sowie nach 33-jähriger pflicht- und verantwortungsbewusster Lehrtätigkeit trat Hans Keller in den wohlverdienten Ruhestand. Am 31. Januar 1980, am Ende des Wintersemesters 1979/80, wurde er in der Aula der Textilschule in Wattwil feierlich verabschiedet. Er freute sich sehr, dass die Bürde des beruflichen Alltags beendet und er nun frei war, seine zahlreichen Pläne zu verwirklichen. Besonders freute ihn das Vorhaben, ein Fachbuch über Maschenwaren zu verfassen, das nicht nur technologische Darlegungen, sondern neue warenkundliche Aspekte beinhalten sollte. Das Werk wurde begonnen, aber leider nicht mehr vollendet. Vermutlich wäre es ein fachlicher Bestseller geworden.

Ein langgehegter Wunsch, eine Reise in die USA zu unternehmen, ging dem Verewigten erfreulicherweise in Erfüllung. Hans Keller stand aktiv und stets voll Tatendrang auf festen Füßen in seiner dritten Lebensphase. Die Nachricht seines plötzlichen Ablebens war für alle unfasslich.

Allen, die ihn kannten, vor allem seinen zahlreichen Schülern und vielen SVT-Mitgliedern, wird er unvergesslich bleiben.

Eine grosse Trauergemeinde nahm am 31. März d. J. im Friedhof Uetliberg an der Beerdigung und Abdankungsfeier teil und erwies dem Heimgegangenen die letzte Ehre.

Abschliessend sei nochmals der Trauerfamilie zu ihrem schweren und schmerzlichen Verlust herzliche Anteilnahme zum Ausdruck gebracht.

Schweizerische Vereinigung von Textilschulleuten (SVT)
Der Vorstand

Marktbericht

Rohbaumwolle

Die Aufmerksamkeit der Textilindustrie und des Handels richtet sich mehr und mehr auf die Aussichten für die 1982/83-Ernte.

In der folgenden Aufstellung versuchen wir, in grossen Zahlen, wie dies im jetzigen Zeitpunkt möglich ist, das Verhältnis Weltproduktion/Weltkonsum für 1982/83 zu schätzen und den früheren Jahren gegenüberzustellen:

	1982/83	1981/82	1980/81	1979/80
(in Millionen Ballen zu 478 lbs netto)				
Übertrag	26.3	21.1	22.1	21.8
Weltproduktion				
USA	12.5	15.7	11.2	14.8
Andere Länder	26.6	27.4	27.5	27.9
Oststaaten	26.9	27.3	26.8	23.3
	66.0	70.4	65.5	66.0
Weltverbrauch				
USA	5.5	5.2	5.9	6.5
Andere Länder	32.0	31.5	32.6	33.1
Oststaaten	28.8	28.5	28.0	26.2
	66.3	65.2	66.5	65.8
Übertrag	26.0	26.3	21.1	22.0

Der Übertrag per 31. Juli 1982 sollte um ca. 5 Millionen Ballen auf etwa 26 Millionen Ballen anwachsen. Von den zusätzlichen Vorräten werden etwa 4 Millionen in den USA anfallen (die meisten unter Bevorschussung des Loans) und eine Million in den übrigen Produktionsländern. Die Lager in den reinen Einfuhrländern dagegen dürften eher abnehmen, da infolge der hohen Zinsen die Industrie mit einem Minimum an Vorräten auskommen möchte, so dass die Lager jetzt zum Teil sehr tief liegen.

Wenn wir uns der möglichen Welternte 1982/83 zuwenden, so haben wir vorläufig nur sehr wenig konkrete Angaben:

1. In den USA haben bis zum 16. April 1982 etwa 91% aller Produzenten die vom Landwirtschaftsministerium in Aussicht gestellte Areal Kürzung von 15% akzeptiert. Als Gegenleistung steht diesen Produzenten die Möglichkeit offen, ihre Ernte wieder in den Loan zu geben, wie auch in den Genuss des «Deficiency (Ausgleichs) Zahlungssystems» zu gelangen, falls der Marktpreis der neuen Ernte deutlich unter 70 cents per lb Basis New York Futures fallen sollte. Der neue Loanpreis für die 1982/83-Ernte wurde im jetzt gültigen Landwirtschaftsgesetz von 52 cents auf 57 cents per lb franko Lagerhaus für SLM 1. 1./16"-Qualität erhöht. Umgerechnet auf New York Futures ergibt dies mindestens 65 cents per lb. Noch vor wenigen Wochen rechnete man mit einer wesentlich grösseren Zahl von Produzenten, welche sich der Areal Kürzung nicht unterziehen wollten, was bedeutet, dass mit grosser Wahrscheinlichkeit die am Ende mit Baumwolle bepflanzte Fläche 12.5 Millionen acres nicht übersteigen sollte.

Weiter ist zu berichten, dass Kalifornien und das Mississippi-Delta bis jetzt kein ideales Wetter für die Anpflanzung der neuen Ernte gehabt haben. Nasse und kalte Bedingungen verzögerten das Ansäen, was erfahrungsgemäss recht oft zu mehr oder minder grossen Reduktionen des acre-Ertrages führt.

- In Mexico muss man mit einer erheblich kleineren Anbaufläche rechnen, da die Bauern mit den letztjährigen Preisen arg enttäuscht wurden und der Staat den Anbau von Mais und Weizen weit besser belohnt. Auch in Kolumbien wird wesentlich weniger gepflanzt werden, so auch in Paraguay.
- In Zentralamerika dürften sich die politischen Wirren ungünstig auf das Baumwollareal auswirken.
- In den übrigen Anbaugebieten sehen wir ein mehr oder weniger unverändertes Areal wie 1981/82. Es ist aber noch lange nicht gesagt, dass die kommende

Ernte die günstigen Wetterbedingungen vorfinden wird wie die letzte.

Auf der Nachfrageseite hat sich vorläufig wenig geändert. Im Fernen Osten scheint sich die Industrie jetzt wieder in die Gewinnzone zu arbeiten, dank der stark reduzierten Baumwollpreise, doch fehlt noch immer das Vertrauen auf eine wirtschaftliche Wende aus der Rezession heraus, mindestens so lange wie die hohen Zinsen für den US-Dollar eine Besserung der Weltwirtschaft hinauszögern.

New York Futures bewegen sich seit langem in einer seitwärts Bewegung, was die Tatsache illustriert, dass dank dem Loan die Preise nicht wesentlich weiter fallen können, während auf der positiven Seite die Bedingungen für eine kräftige und dauernde Erholung noch nicht gegeben sind.

Extralangstaplige

Am 17. März veröffentlichte die CPC die neuen Sudan Barakat Exportpreise für die 1982-Ernte, welche volle 34 cents pro lb unter den offiziellen Limiten für die 1981-Ernte vom Juni letzten Jahres festgesetzt wurden und 14 cents per lb unter den revidierten Preisen vom November 1981. Bis jetzt scheint der Sudan etwa 125000 Ballen verkauft zu haben, wovon über die Hälfte an den Ostblock. Damit wären noch ca. 200000 Ballen Sudan Langstaplige für den Export frei.

GEBR. VOLKART HOLDING AG
H. Gassmann

Markt-Bericht Wolle

In der Wolle hat sich gegenüber dem Bericht in der letzten «mittex»-Ausgabe nicht viel geändert. Etwas lebendiger wird der Markt ab Ende April werden, da zu jenem Zeitpunkt die Auktionen wieder eröffnen.

Drei Ereignisse müssen jedoch beachtet werden:

- Konflikt um die Falkland-Inseln
 - Momentaner Anstieg des US-Dollar
 - Frühes Ende der 81/82er Schur
- Der Export aus Argentinien in EG-Länder wurde vorläufig vom 16. 4.-16. 5. 82 gestoppt. Davon betroffen sind Kontrakte die nach dem 16. April abgeschlossen wurden; was vorher in die Bücher kam soll normal verschifft werden und nicht unter dem Boykott leiden.
 - Währungsfachleute sprechen von einer Zinsentspannung in den Staaten, die bereits nach Ostern den US-Dollar etwas leichter machen könnte. Verschiedentlich dürften Woll-Einkäufer auf einen schwächeren Dollar warten, verteuerte sich doch die US-Währung in den letzten 30 Tagen von Fr. 1.89 auf Fr. 1.98 und entsprechend fester notierten auch die Wollpreise.
 - Aus Uruguay sind zwischenzeitlich folgende Zahlen bekannt:

Überhang Schur 1980/81	Tonnen
Schur 81/82	0
Exportiert bis 31. 3. 82	75 000
Inland Bedarf	58 000
Noch verfügbar	7 000
	10 000

Es steht demnach fest, dass die Saison 1981/82 sehr früh zu Ende gehen wird.